

dieser Hinsicht empfindlichen und etwas «nachtragenden» Decoder.

Wenn die vier von den Drehgestellen kommenden Litzen wieder angelötet sind – hier bitte auf die richtige Rechts-links-Polung achten –, wird die Platine wieder mit dem Chassis verschraubt. Das Modell ist dann bereit für einen ersten Funktionstest.

Zusammenbau

Wenn diese ersten digitalen Schritte positiv verlaufen sind, kann das Gehäuse wieder an seinen Platz kommen. Vergessen Sie die vier Puffer zur Sicherung des Gehäuses nicht. Deren Lage ist durch eine Abflachung in den Pufferhülsen in Richtung oben werksseitig vorgegeben.

Probefahrt

Unterziehen Sie die Lok nun einer ausgiebigen Probefahrt. Auch der von AMW verbaute Tran-Decoder ist mit der Adresse «3» vorkonfiguriert. Sie werden sehen: Der De-

coder von heute und die Mechanik von damals (ich habe bewusst nicht «von gestern» geschrieben) harmonisieren vortrefflich. Roco-Mechanik und fünfpoliger Motor im Zusammenspiel mit dem Decoder verleihen der Lok Fahreigenschaften, die sich heute noch sehr gut sehen lassen können. Beim Vergeben der Adresse sollte die LED-Spitzenbeleuchtung noch etwas gedimmt werden. Die hellen LED beleuchten nämlich auch gleich noch die kompletten Führerstände. Wer diesen Effekt etwas wohlwollend als Führerstandsbeleuchtung mitnimmt, kann die hier empfohlene Schwärzung der Kunststoffformteile von innen entspannt bleiben lassen.

Abschliessendes

Arnold Hübsch ermöglicht mit seinen Austauschplatinen auch demjenigen Hobbykollegen den Eigenumbau auf digitalen Betrieb, der sich nicht mit Leiterbahnen-Verfolgen, An-der-richtigen-Stelle-Trennen

und Decoder-Einlöten beschäftigen möchte oder kann. Er bietet eine einfache Möglichkeit, die alten Roco-Schätze aus dem Dornröschenschlaf zu befreien und ihnen den Auslauf auch auf digitalisierten Anlagen zu gönnen. ○

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei

Ing. Arnold Hübsch
Dr. Ottokar Kernstockgasse 18
A-2380 Perchtoldsdorf
Österreich
office@huebsch.at
<http://amw.huebsch.atw>



Die digitale Zukunft kann beginnen. Hier im Einsatz mit einem Hobbytrain SBB-Habils aus der «Zukunft» am digitalisierten Haken.